

im Norden der Region, die nahe genug an der prosperierenden Stadt Wolfsburg liegen, haben sich die Bedingungen stetig verbessert. Alle anderen Kommunen mussten sich mit dem langsamen aber ständigen Weniger- und Älterwerden auseinandersetzen.

Das bedeutet aber nicht, dass die heute in der Region lebenden und wirkenden Menschen ungern in der Region leben. Ganz im Gegenteil! Viele der heutigen Einwohnerinnen und Einwohner haben sich bewusst für ein Leben in der Region entschieden. Sie machen sich Gedanken darüber, wie der Status quo verbessert werden kann, denn sie verbinden die Gedanken der Verbesserung mit der Hoffnung, künftig neue Menschen für ein Leben in der Region begeistern und gewinnen zu können.

In der Auswertung der SWOT-Analyse und während der gemeinsamen Erarbeitung der Entwicklungsstrategie wurde schnell deutlich, dass dieses Handlungsfeld als wesentlich und wichtig auf den ersten Platz gesetzt wird. Auch die Zielsetzung des Handlungsfeldes war schnell klar, die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu erhöhen.

+ Das erste Handlungsfeld dieser Entwicklungsstrategie steht damit im unmittelbaren Zusammenhang mit dem fünften der zentralen regionalen Schwerpunktziele der „Regionalen Handlungsstrategie Braunschweig“ (Entwurf 17.11.2014): Entwicklung, Stabilisierung und Anpassung des ländlichen Raums unter Berücksichtigung der spezifischen Herausforderungen des demografischen Wandels.

HANDLUNGSFELDZIELE UND TEILZIELE

Das Handlungsfeld „Lebensqualität erhalten und erhöhen“ wird durch vier Handlungsfeldziele und zwölf Teilziele untersetzt:

HANDLUNGSFELDZIEL 1: DIE UM-, NEU- UND WEITERNUTZUNG VON ALTBAUTEN UND HOFANLAGEN FÜR NEUE WOHNFORMEN ERMÖGLICHEN

In den Städten und Dörfern der Region lebten früher erheblich mehr Einwohnerinnen und Einwohner. Andere sind in neue Gebäude gezogen, die ihnen mehr zeitgemäßen Wohnkomfort boten. Viele der alten Gebäude stehen heute leer oder werden von älteren Einzelpersonen oder Paaren bewohnt. In absehbarer Zeit werden daher weitere Gebäude leer fallen, die heute schon untergenutzt sind.

Des Weiteren wurden viele der alten Gebäude landwirtschaftlich genutzt. Ihre Nutzung ist aufgrund drastisch

veränderter Bewirtschaftungs- und Eigentumsformen in vielen Fällen ausgelaufen. Auch sie sind meist ungenutzt oder untergenutzt.

Das Handlungsfeldziel beschreibt die Um-, Neu- und Weiternutzung von Altgebäuden für neue Wohnformen. Das damit bezweckte Ziel ist deutlich. Im Sinne einer integrierten Innenentwicklung sollen die Stadt- und Ortskerne gestärkt werden, in dem die alten Häuser für junge Menschen attraktiv werden. Aber auch die bisherigen älteren Bewohner sollen sich dauerhaft in den alten Gebäuden wohlfühlen, indem sie im Hinblick auf Barrierefreiheit oder Mehrgenerationenwohnungen genutzt werden.

Dieses Handlungsfeldziel wird durch Projekte und Maßnahmen umgesetzt, die sich aus den folgenden vier Teilzielen ergeben können:

1. Familien, Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren bei der Um-, Neu- und Weiternutzung von Gebäuden vor 1970 unterstützen.
2. **Vor dem Jahr 1970 errichtete Gebäude barriere reduziert zu Wohnen, auch Mehrgenerationenwohnen, und Arbeiten um-, neu bzw. weiternutzen.**
3. Rückbau von ungenutzten Gebäuden ermöglichen, wenn dadurch Flächen für neue Nutzungen im Sinne einer integrierten städtebaulichen Entwicklung entstehen.
4. Einrichtung eines Baulücken- und Leerstandskatasters auf kommunaler Ebene.

+ Berücksichtigung in der „Regionalen Handlungsstrategie Braunschweig“ (Entwurf 17.11.2014), Strategische Ziele, Handlungsfeld Siedlungsstruktur und Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge: II. Entwicklung, Stabilisierung und Anpassung des ländlichen Raumes; IV. Erhöhung der Lebensqualität und Attraktivierung der Region als Wohn- und Arbeitsort; Erhalt des kulturellen Erbes und der Identität. Besonders durch die operativen Ziele: Aktive Bestands- und Innenentwicklung, Förderung von Einzelsanierungen und Schaffung rechtlicher und finanzieller Voraussetzungen zum Rückbau, Prüfung der Einrichtung eines regionalen Leerstandskatasters. Handlungsfeld Landwirtschaft: I. Erhalt und Stärkung einer vielfältigen, bäuerlichen Landwirtschaft; II. Verbesserung der landwirtschaftlichen Standortvoraussetzungen und Produktionsbedingungen, hier operatives Ziel: Stärkung der Innenentwicklung.

LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt

Kapitel 6.5 Zielwerte der Handlungsfelder

Handlungsfeld 1: "Lebensqualität erhalten und erhöhen"

Nr.	Teilziel	Indikatoren	Zielgrößen	Termin
Handlungsfeldziel 1: Um-, Neu- und Weiternutzung von Altbauten und Hofanlagen für neue Wohnformen ermöglichen				
1	Familien, Lebensgemein-schaften, Allein-erziehende mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren bei der Um-, Neu- und Weiternutzung von Gebäuden vor 1970 unterstützen	Anzahl der unterstützten Familien	25	je 5 in 2016, 2017, 2018, 2019, 2020
2	Vor dem Jahr 1970 errichtete Gebäude barriere reduziert zu Wohnen, auch Mehrgenerationenwohnen, und Arbeiten um-, neu bzw. weiternutzen.	Anzahl der Maßnahmen	40	bis 2021
3	Rückbau von ungenutzten Gebäuden ermöglichen, wenn dadurch Flächen für neue Nutzungen im Sinne einer integrierten städtebaulichen Entwicklung entstehen	Anzahl der ungenutzten Flächen nach Abriss der Gebäude	25	je 5 in 2015, 2016, 2017, 2018, 2019
4	Einrichtung eines Baulücken- und Leerstandskatasters auf kommunaler Ebene	Anzahl der Leerstands-kataster	6	2016

Handlungsfeldziel 2: Die dezentrale Nahversorgung durch Ausbau von Dorfläden, neue Dienstleistungen und mobile Versorgungslösungen stärken				
1	Initiierung der Kombination von Direktvermarktung und Dienstleistungen	Anzahl der Dorfläden	3	2016, 2019, 2020
2	Kooperation von Erzeugern und Vermarktung regionaler Erzeugnisse in und außerhalb der Region zur Erhöhung der Wertschöpfung steigern	Anteil der beteiligten Unternehmen	12	je 3 in 2016, 2017, 2018, 2019
3	Aufbau eines zentralen Vermarktungszentrums regionaler Produkte ("Lappwald-Hof")	Anzahl des Vermarktungs-zentrums + Anzahl der beteiligten Unternehmen	1+12	2020

Handlungsfeldziel 3: Barrierefreiheit in Stadt- und Ortskernen durch geeignete Maßnahmen erhöhen				
1	Installation eines einheitlichen Wegeleit-systems in den Grundzentren der Region	Anzahl der Leitsysteme	6	2019
2	Modernisierung von Bushaltestellen als barrierefreie Übergänge zwischen fußläufigem und Radverkehr mit dem ÖPNV	Anzahl der Bushaltestellen	10	je 2 in 2016, 2017, 2018, 2019, 2020

Handlungsfeldziel 4: Soziale Treffpunkte in den Orten schaffen bzw. erhalten				
1	Konzepte und Orte zur Vernetzung junger und alter Menschen aufstellen bzw. neu schaffen	Anzahl der Konzepte	1	2016, 2017, 2018, 2019
		Anzahl der Orte	5	2016, 2017, 2018, 2019
2	Modernisierung und Erweiterung von DGH, Kultur-, Senioren- oder ähnlichen Einrichtungen sowie Sportzentren und Bädern	Anzahl der Maßnahmen	5	2016, 2017, 2018, 2019, 2020
3	Einrichtung von Werkstattscheunen zur Selbst- und Nachbarschaftshilfe	Anzahl der eingerichteten Werkstatt-scheunen	3	2017, 2019, 2020

Handlungsfeld 1: "Lebensqualität erhalten und erhöhen"
Änderungen nach Beschluss der LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt vom 24.04.2018

Kapitel 11.3 Art. Umfang und Höhe der Zuwendung

Handlungsfeld 1: "Lebensqualität erhalten und erhöhen"

Nr.	Teilziel	Indikatoren	Antragsberechtigte (Fördersatz) / Förderhöchstbetrag			
			nat. Personen	juristische Personen des privaten Rechts	juristische Personen des öffentlichen Rechts	gem. Vereine, Unternehmen und Stiftungen
Handlungsfeldziel 1: Um-, Neu- und Weiternutzung von Altbauten und Hofanlagen für neue Wohnformen ermöglichen						
1	Familien, Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren bei der Um-, Neu- und Weiternutzung von Gebäuden vor 1970 unterstützen	Anzahl der unterstützten Familien	50.000			
2	Vor dem Jahr 1970 errichtete Gebäude barriere reduziert zu Wohnen, auch Mehrgenerationenwohnen, und Arbeiten um-, neu bzw. weiternutzen.	Anzahl der Maßnahmen	5.000			
3	Rückbau von ungenutzten Gebäuden ermöglichen, wenn dadurch Flächen für neue Nutzungen im Sinne einer integrierten städtebaulichen Entwicklung entstehen	Anzahl der ungenutzten Flächen nach Abriss der Gebäude	10.000	50.000	50.000	50.000
4	Einrichtung eines Baulücken- und Leerstandskatasters auf kommunaler Ebene	Anzahl der Leerstandskataster				